



Reformierte
Kirche Chur



2023 Jahresbericht

Herausgeber

Reformierte Kirche Chur
Kirchgemeindevorstand
Sennensteinstrasse 28, 7000 Chur
T +41 81 252 22 92
info@chur-reformiert.ch
chur-reformiert.ch

Redaktion: Markus Scherrer
Fotos: Reformierte Kirche Chur
Gestaltung: Miux Kreativagentur, Chur
Druck: Sulser Print, Chur
Papier: Eminent

Inhaltsverzeichnis

Editorial	4	Angebote	18
		Kirche im Dialog	18
		Seniorenarbeit	20
Personelles	6	Konfarbeit	22
Eintritte	6	Kinderangebote	26
Austritte	6	Lange Nacht der Kirchen	28
Berichte	8	Finanzielles	30
Ressort Bildung, Kinder und Jugend	8	Finanzen	30
Ressort Soziales	9	Bilanz	33
Gemeinschaft für Chur	11	Erfolgsrechnung	34
Ressort Quartierkommissionen	12	Anhang zur Jahresrechnung	37
Pfarrer Marco Wehrli	15		
Pfarrer Thomas Gottschall	16		



Liebe Kirch- gemeinde- mitglieder

Das Kirchenjahr 2023 war stark geprägt vom Jubiläumsjahr «500 Jahre Johannes Comander in Chur».

Der Stadtrat von Chur hatte Johannes Comander 1523 als Priester nach Chur berufen, im Wissen, dass dieser einer Erneuerung des Glaubens gut gesinnt war. Comander war ein mutiger Mann und hat die Reformen in dieser Zeit angepackt und damit wesentlich zur Demokratisierung und Volksbildung in unserem Kanton beigetragen. Johannes Comander hat sich aber ebenfalls gegen den Stadtrat in Chur gestellt und sich vehement gegen das Söldnerwesen und die Pensionsgelder ausgesprochen. Auch er hatte damals aus Überzeugung gehandelt und damit weitgehend seine Existenz aufs Spiel gesetzt, denn sein Wirken hatte eine massive Lohnkürzung durch den Stadtrat zur Folge. Ohne Comander sähe Chur und Graubünden heute anders aus.

Dank der sorgfältigen Planung der Vorbereitungskommission über vier Jahre, und

der tatkräftigen Mitwirkung aller Beteiligten konnten wir die Jubiläumsfeier ohne Pannen durchführen und werden das Jahr als grossen Erfolg für uns in Erinnerung behalten können.

Dank dem Einsatz des ganzen Teams und vieler Freiwilliger konnten neben den üblichen Veranstaltungen und Gottesdiensten mit und ohne Kasualien dutzende weitere Anlässe organisiert und durchgeführt werden. In Zahlen ausgedrückt heisst das, dass circa 700 kleinere und grössere Anlässe und Gottesdienste stattfanden. Es war ein enormes Programm für alle und ich danke an dieser Stelle allen ganz herzlich für den grossen Einsatz für unsere Kirchgemeinde.

Es ist uns ein grosses Anliegen, mit unseren Angeboten übers ganze Jahr alle Generationen anzusprechen und damit der Gesellschaft aufzuzeigen, dass sie bei der «Kirche» gut aufgehoben sind und die gewünschte Geborgenheit in der Gemeinschaft finden können. Der

Mensch sucht Erfüllung und findet diese in verschiedensten Aktivitäten, bedauerlicherweise immer mehr in irgendwelchen Ersatzreligionen, da der Trend, weg von der «Kirche», weiter anhält. Deshalb braucht es von uns allen grosses Engagement und die nötige Überzeugung, diesem Trend entgegenzuwirken und mit einem vielfältigen Programm und der stetigen Verkündigung des Evangeliums die Sinnhaftigkeit des Lebens aufzuzeigen.

Kirche bedeutet Heimat und Geborgenheit in der Gemeinschaft!

Diese Heimat wollen wir in unserer Kirchgemeinde sein und die Geborgenheit allen bieten. Leider spielen uns die nationalen und internationalen Geschehnisse nicht in die Karten. Es passiert zu viel Ungereimtes, das den Religionen und ihren Vertretern in die Schuhe geschoben wird. Im Wissen, dass es eben nicht die Religionen sind, sondern (Macht-)Menschen, die sie als Mittel zum Zweck einsetzen um Hass zu sähen, der in Kriege mündet. Einfach gesagt:

Den globalen Lauf können wir nicht beeinflussen. Wir können nur versuchen, im Kleinen unser Bestes zu geben und hoffen, dass es Früchte trägt.

Ich danke dem gesamten Team und allen Freiwilligen, die zum guten Gelingen des Kirchenbetriebs im vergangenen Jahr beigetragen haben, von ganzem Herzen für das grosse Engagement.

Ebenfalls danke ich Ihnen für das grosse Vertrauen in unsere Arbeit. Ich bin sehr motiviert, mich weiterhin zum Wohle der Kirchgemeinde einzusetzen.

Curdin Mark
Präsident Reformierte Kirche Chur

Zum Jubiläumsjahr «500 Jahre Johannes Comander in Chur» ist ein separater Bericht erschienen. Der Rückblick comander2023 ist auf www.comander2023.ch zu finden.

Eintritte

Auf den 1. August hat Ute Grommes ihre Arbeit als Diakonin in unserer Kirchgemeinde aufgenommen.

Per 1. September nahm Pfarrer Thomas Gottschall seine Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde auf. Er übernimmt im Pfarramt Neustadt die Stelle von Pfarrer Daniel Wieland.

An den am 26. November an der Urne durchgeführten Vorstandswahlen für die Amtsdauer 2024–2027 wurden Erika Loretz und Reto Küng neu in den Vorstand gewählt.

Wir heissen die beiden neuen Vorstandsmitglieder sowie die beiden neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen Zufriedenheit und gutes Gelingen bei ihren vielfältigen Aufgaben.

Austritte

Corina Pfiffner ist für die Vorstandswahlen Amtsperiode 2024–2027 nicht mehr angetreten.

Pfarrer Daniel Wieland ist auf den 1. Juli in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten.

Wir wünschen allen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Zufriedenheit, gute Gesundheit und danken für ihre wertvolle Arbeit in unserer Kirchgemeinde.

Andreas Gfeller
Verwaltungsleiter



→
Der Kirchgemeindevorstand (oben, von links):
Erika Loretz, Curdin Mark, Paola Cotti-Maurizio,
Reto Küng und Ladina Ehrler-Scharplatz.

Das Gesamtkollegium (unten, von links):
Thomas Gottschall, Manuela Noack,
Gisella Belleri, Andreas Rade, Ute Grommes,
Robert Naefgen und Ivana Bendik.
Auf dem Bild fehlt Marco Wehrli.

Ressort Bildung, Kinder und Jugend

Das Ressort Bildung umfasst eine breite Altersgruppe, angefangen bei den Kleinsten, die beim «Singa mit de Klina» herumkrabbeln, bis zu den jungen Erwachsenen, die in der Jugendarbeit aktiv sind. Das Begleiten all dieser unterschiedlichen Aktivitäten ist für mich als Ressortleiterin eine grosse Bereicherung. Wenn jedoch die verschiedenen Altersgruppen aufeinandertreffen und sich austauschen, kommt viel in Bewegung und man hört so manches Herz lachen. Wir erleben viele bunte Momente, die ich gerne wie einen Blumenstrauss binde.

Für das Jahr 2023 wähle ich aus diesem Bouquet nur eine Blume aus: eine weisse Rose. Nachdem sich einige Konfirmanden mit der Geschichte der Weissen Rose in München auseinandergesetzt haben, konnten wir den Sohn von Professor Kurt Huber, einem Widerstands-

kämpfer gegen das NS-Regime, als Gast bei einem ökumenischen Gottesdienst in unsere Gemeinde einladen. Bewegend war der Moment, als Wolfgang Huber seine Worte an die Jugend richtete. Ratschläge eines erfahrenen Mannes berührten das Herz der Jugendlichen. Unsere Kirche und unsere Gesellschaft leben von solchen Erfahrungen und versuchen, die Generationen näher zueinander zu bringen.

Paola Cotti-Maurizio
Kirchgemeindevorstand,
Ressort Bildung, Kinder und Jugend

Ressort Soziales

Viel Erfreuliches und eine Menge Abwechslung im 2023!

Gemeinde- und Sozialdienst

Diakonin Ute Grommes führt seit August 2023 den Gemeinde- und Sozialdienst der Reformierten Kirche Chur. Ihr Büro ist im Comanderzentrum. Es gibt Sprechstunden, selbstverständlich sind individuelle Termine möglich. Das Wort «Diakonie» bezeichnet den sozialen Dienst auf Basis der christlichen Nächstenliebe. Viele Menschen sind in Not – nicht nur in den viel erwähnten Krisengebieten –, auch ganz in der Nähe, vor unserer Tür. Unbürokratisch die Bezahlung einer offenen Rechnung zu übernehmen, ist «einfach». Es gibt viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlen kann: ein offenes Ohr, Aufmerksamkeit, ein Gespräch und Zeit, die man zur Verfügung stellt – «DA FÜR DICH».

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Was ein Mensch an Gutem für die Welt tut, geht nicht verloren. Wir sind dankbar, die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unserer Seite zu haben.

Manchmal reichen eine kleine Geste, ein freundliches Lächeln und ein gutes Gespräch, um einen Menschen glücklich zu machen oder jemandem eine Freude zu bereiten. Freiwilligenarbeit ist nicht selbstverständlich. Wir alle wissen das besondere Engagement sehr zu schätzen und mir liegt es am Herzen, mich auch auf diesem Weg herzlich für die ausserordentlichen Einsätze zu bedanken.

Dankesanlass

Dank der Unterstützung unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer können jedes Jahr viele erlebnisreiche Stunden gemeinsam erlebt und unvergessliche Momente geschaffen werden. Es waren zahlreiche helfende Hände notwendig, um so ein «Jubiläums-Jahr» möglich zu machen und auf vielfältige Art und Weise zu unterstützen. Als Dankeschön-Veranstaltung organisierten Diakonin Ute Grommes und Romana Lüchinger einen sehr gelungenen Abend anfangs November mit genussvoller Musik, schmackhaftem Essen, guter Stimmung und viel Gemütlichkeit im Seniorenzentrum Cadonau.

Lange Nacht der Kirchen

Die Lange Nacht der Kirchen ist ein internationaler ökumenischer Anlass. In der Schweiz machten am Freitag, 2. Juni 2023, elf Kantone mit, so auch Graubünden. 40 Austragungsorte aus allen drei Sprachregionen überraschten mit einem bunten und vielfältigen Programm – die Kirchentüren blieben bis Mitternacht offen. Save the date: Freitag, 23. Mai 2025.

Das Zauberwort für ein entspanntes Miteinander lautet DANKE. Diese fünf Buchstaben beinhalten Respekt, Aufmerksamkeit und Wertschätzung. All dies habe ich in meinem Amt als Vorstandsmitglied erleben dürfen.

DANKE von Herzen dem Präsidenten, meinen Vorstandskolleginnen, dem Gesamtkollegium, dem Verwalter, den Verwaltungsmitarbeiterinnen, den Freiwilligen, allen, die mit der Kirchgemeinde verbunden sind für das angenehme Miteinander, die unvergesslichen Begegnungen und Momente, die erfolgreiche aktive Zusammenarbeit, danke für das Engagement jedes einzelnen und für das geschenkte Vertrauen in diesen vielseitigen Zeiten.

Corina Pfiffner
Kirchgemeindevorstand (bis Ende 2023),
Ressort Soziales

Ressort Gemeindeleben

Gemeinschaft für Chur

Gemeinsam mit den Quartierkommissionen Altstadt, Comander und Masans

Unsere Anlässe während des Kirchenjahres sollen verbinden und stärken. Sie sollen bilden und unterhalten, sie sollen anregen und Genuss sein.

Durch Ihre Präsenz können wir in Chur Gemeinschaft leben und erleben. Wir können uns treffen, uns austauschen und füreinander Dasein. Ohne dieses physische Vor-Ort-Sein gibt es keine gelebte Gemeinschaft. Sich in die Augen schauen, sich füreinander interessieren, zuhören und fühlen und spüren sind Verbindungsteile zueinander.

Wir in der Reformierten Kirche Chur können mit einem Team vieles für dieses «Sich-Verbinden» bereithalten, den Rahmen gestalten und ihn bespielen.

Sie, liebe Churerinnen und Churer und Mitglieder der reformierten Kirche sind es, die den Raum füllen sollen und dies im Jahr 2023 auch zahlreich taten. Dafür danke ich Ihnen im Namen des ganzen Vorstandes von Herzen.

So konnten im Jahr 2023 in den drei Kirchen St. Martin, Comander und Masans

und in den Seniorenheimen Gottesdienste gefeiert werden, Andachten, Kirchenfeste und persönliche Feiern in der Gemeinschaft genossen werden. Viele Anlässe wurden durch die Quartierkommissionen mit lieblichen Extras kreativ gestaltet. Herzlichen Dank dem ganzen QK-Team!

Kirchenchöre St. Martin und Comander Band Nova

Die beiden Kirchenchöre, die Band Nova und viele weitere Musikerinnen und Musiker (Gesang und Instrumental) liessen uns den verbindenden Zauber der Musik spüren.

Regulakirche

«Reformiert, kusch drus?» hiess das Jahresthema im Jahr 2023, ein letztes Mal unter der Leitung von Martin A. Senn. Leider hat Martin A. Senn auf Ende 2023 gekündigt. In den vergangenen Jahren hat Martin A. Senn voller Leidenschaft und Fachwissen diese Abende koordiniert und gemeinsam mit der Regulakommision (Robert Naefgen, Stephan Thomas) durchgeführt. Die Veranstaltungsreihe mit den sechs bis acht Donnerstagabenden wird immer bekannter und erfreut eine immer grössere Zuhörerschaft. Wir danken Martin A. Senn von ganzem Herzen für seinen wertvollen Beitrag und sein grosses Engagement.

Erfreulicherweise wird ab 2024 Jan Andrea Bernhard diese Koordination übernehmen. Herzlich willkommen!

Cult divin: drei Romanische Gottesdienste jährlich, jeweils am Sonntagabend, finden in der Regulakirche statt. Mit ökumenischem, Romanisch sprechendem und allseits interessiertem Publikum aus Jung und Alt ermöglicht die Reformierte Kirche Chur gemeinsam mit der UNIUN RUMANTSCHA CUIRA gelebte landessprachliche Vielfalt.

Gemeinsam unterwegs, offen und kritisch, neugierig und mitdenkend, das wünsche ich mir im Ressort Gemeindeleben auch in Zukunft und ich freue mich auf viele Begegnungen und Ihr / euer zahlreiches Interesse im Jahr 2024.

Ladina Ehrler-Scharplatz
Kirchgemeindevorstand,
Ressort Gemeinde

Ressort Quartierkommissionen

Quartier Altstadt

Alle grossen Festtags-Gottesdienste wurden durch die Quartierkommission bei den Abendmahlen und den Apéros unterstützt.

Die Goldenen Konfirmanden und Konfirmandinnen konnten wir am Palmsonntag herzlich begrüssen.

Der Juni war geprägt von Pfingsten, zwei Konfirmationen, dem Anlass «Beim Namen nennen» und dem Synodalgottesdienst in der Martinskirche.

Wieder wurde im Juli der Waldhausstall-Gottesdienst mit der musikalischen Begleitung durch die Kapelle Via Spluga gut besucht.

Das Herbstfest wurde mit einem abschliessenden Apéro feierlich umrahmt.

Mit dem Altjahr-Gottesdienst, unter der musikalischen Begleitung der beiden Chöre, Kantorei und Comander Chor, fand das Jahr 2023 einen schönen Ausklang.

Die Suche nach neuen Mitgliedern für die Quartierkommission blieb trotz Inseraten und Flyern bisher erfolglos. Unsere Bemühungen werden weiter gehen.

Ein grosser Dank für die gute Zusammenarbeit, das Mitdenken und Mittragen über das gesamte Jahr geht an alle Pfarrpersonen, dem Organisten für die schöne Musikauswahl, den Quartierkommissionsmitgliedern, Ladina Ehrler-Scharplatz für den guten Austausch sowie dem Mesmer und seinem Team für ihre umsichtige Arbeit in und um die Martinskirche.

Monika Grupp
Quartierkommissionspräsidentin Altstadt a.i.

Quartier Comander

Gerne berichten wir über die Aktivitäten der Quartierkommission Comander im vergangenen Jahr:

- 1. Januar Neujahrsapéro
- Abschied Daniel Wieland und Installation Marco Wehrli
- Wechsel Organisten
- Installation Thomas Gottschall und Ute Grommes
- 26. Dezember Comanderball

Am 1. Januar stossen wir gemeinsam mit der Gemeinde mit Glühwein, Punsch und Röteli auf das neue Jahr am Lagerfeuer, in gemütlichem Ambiente, an.

Daniel Wieland haben wir am 2. Juli mit einem Apéro riche verabschiedet und Marco Wehrli offiziell aufgenommen. Gemeinsam hatten wir ein sehr schönes Fest.

Nach den Sommerferien gab es einen Wechsel bei den Organisten. Christian Cantieni ging nach Masans und Andrea Kuratle kam zu uns in den Comander. Wir bedanken uns bei Christian Cantieni ganz herzlich für die schöne Zeit und die Begleitung seiner schönen Orgelmusik. Wir möchten Andrea Kuratle recht herzlich willkommen heissen im Comander.

Mit der Dixie Gran Square und einem Apéro riche haben wir Ute Grommes und Thomas Gottschall willkommen geheissen und durften gemeinsam ein schönes Fest feiern.

Am 26. Dezember fand unser Comanderball statt. Silvio als Alleinunterhalter machte Musik für Jung und Alt. Es wurde getanzt und gelacht. Es war ein sehr schöner, gemütlicher Tanzabend.

Zum Schluss bedanke ich mich vielmals bei den Quartierkommissionsmitgliedern für ihre Unterstützung im ganzen Jahr sowie speziell bei Lena und Ueli Jecklin, denn ohne sie wäre vieles nicht möglich.

Karin Murnig

Quartierkommissionspräsidentin
Comander

Quartier Masans

Im Comanderjahr 2023 haben wir auf umfangreiche «Spezials» in Masans verzichtet. Trotzdem zeigt sich im Rückblick, dass wir doch Einiges anzubieten hatten.

Ereignisse 2023

- 20.02. Abschied Alfred Enz
- 01.01. Gottesdienst Röteli / Birnenbrot
- 08.01. Abschiedsgottesdienst
Martin Jäger
- 12.01. QK-Abendessen im Loe
- 12.03. 10:30 / Suppentag /
Heiligkreuzkirche
- 07.04. Karfreitag (Abendmahl)
- 09.04. Ostersonntag (Zmorge)
- 14.05. Muttertag / Rosen verteilen
- 28.05. Pfingsten / Apéro
- 18.06. Flüchtlingssonntag
- 17.09. Betttag (Abendmahl)
- 01.10. Herbstfest (Apéro im Garten),
E-Piano + Solistin

- 22.10. Neue Pfarrperson (Apéro)
- 05.11. Reformationssonntag (Abend-
mahl), Kirchenkaffee mit Zopf,
Konfi und Butter
- 10.12. Adventsfenster mit Gottes-
dienst, Glühwein, Glühmost,
verschiedene Kuchen
- 24.12. Krippenspiel, Milchbrötli für
Kinder
- 25.12. Weihnachten (Abendmahl)

Die Besucherzahlen waren ansprechend, insbesondere am Herbstfest vom 1. Oktober. Wir durften im Garten eine stattliche Anzahl Besucherinnen und Besucher begrüßen und ihnen nicht nur kulinarische, sondern auch musikalische Leckerbissen servieren.

Auch im Jahr 2023 kann als besonderes Highlight die Einweihung des Adventsfensters im Dezember bezeichnet werden, konnten wir doch zu diesem Anlass eine kleine Verköstigung (Birnenbrot / Kuchen und Röteli) bereitstellen. Nun schauen wir mit Zuversicht ins Jahr 2024 und freuen uns auf ein erstes «normales» Kirchenjahr seit Corona und Comander mit neuen Ideen für interessante Specials.

Marco Camenisch

Quartierkommissionspräsident
Masans

Pfarrer Marco Wehrli



Rezipiert und installiert

Ich erlaube mir an dieser Stelle, Persönliches aus dem Pfarrbüro zu berichten. So stand 2023 nicht nur im Zeichen der Churer Reformation, sondern auch im Zeichen der Geburt unseres Sohnes. Aus zwei wurden drei. Bald einmal hat er auch schon an Anlässen der Kirchgemeinde teilgenommen: an Gottesdiensten, Mittagessen im Comander oder bei «Alls was bruchsch». Für mein Pfarrbüro bedeutet dies ein erhöhtes Mass an Organisation und Konzentration.

Ein drittes und letztes Zeichen will ich nennen: Ich wurde 2023 rezipiert und installiert. Klingt komisch, ist aber so. Ein Gemeindemitglied fragte mich irritiert, was man da mit mir gemacht habe. Installieren würde man schliesslich irgendwelche Apparaturen. Die jüngerer

unter uns denken wohl eher an Computerprogramme. Ein Toggenburger Pfarrer deutsche der ländlichen Bevölkerung «installieren» so aus: Das neue Pferd wird feierlich in den heimischen Stall aufgenommen. Bei jener Gelegenheit wurde ein anderes Pferd in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Pfarrkollege Daniel Wieland und ich durften unsere Feiern zusammenlegen. Was uns angebracht erschien angesichts der feierlichen Dichte und aus kollegialer Sympathie.

Aber um in den Churer Stall aufgenommen zu werden, musste ich erst von der Bündner Synode rezipiert werden. Das heisst: Ich musste von ihr aufgenommen werden. Hierfür hatte ich vor der versammelten Pfarrerschaft zu predigen. Im Synodalgottesdienst in der Churer Martinskirche wurde ich dann feierlich von der Bündner Synode rezipiert. Mein Name steht nun in einem Buch, welches Namen aus fünf Jahrhunderten birgt. Als Synodaler und Pfarrer der Reformierten Kirche Chur schreite ich nun mit Ihnen der Zukunft entgegen.

Marco Wehrli
Pfarrer

Pfarrer Thomas Gottschall



«Willkommen in Chur!»

So wurde ich nach der Wahl im Juni und bei der Einsetzung im September herzlich begrüsst, zusammen mit meiner Frau Sabina. Erste Begegnungen mit dem Kirchgemeindeleben, mit bekannten und neuen Gesichtern, mit dem Kollegium taten sich dank dem Comanderjahr sogleich auf.

Die pfarramtliche Übernahme meiner Aufgaben machte mir Daniel Wieland mit seiner praktischen Unterstützung einfach. Schlüsselkontakte konnte ich in den ersten Wochen herstellen. In die Gottesdienste, Seelsorge, Amtshandlungen, Anlässe fand ich unkompliziert den Weg hinein. Rundum erhielt ich offene Türen und blickte ich in erwartungsvolle Augen.

Sekretariat, Verwaltung, Mesmerdienste führten mich geduldig in die diversen administrativen und organisatorischen Belange ein. Ein stets offenes Ohr erfuhr ich beim Präsidenten Curdin Mark. Die Zusammenarbeit mit dem Kollegium war von Beginn weg von Vertrauen und Wohlwollen geprägt.

Wie könnte es anders sein, als dass ich mich gut eingeführt und in der Reformierten Kirche Chur wohl fühle? Herzlichen Dank für Eure schöne Aufnahme!

Thomas Gottschall
Pfarrer



Aufnahmefeier im gut besuchten Synodalgottesdienst in der Martinskirche

Kirche im Dialog: «Fünf Worte von Gewicht»

Im Rahmen der Festivitäten zum «Comandjahr 2023 – 500 Jahre Reformation in Chur» wurde in der «Kirche im Dialog» zu den fünf reformatorischen Grundprinzipien an fünf Abenden diskutiert. Die Grundprinzipien sind die Grundüberzeugungen der Reformatoren. Diese allein waren für ihr Kirchenverständnis massgebend. Sie liessen sich in «allein-Aussagen» zusammenfassen, deshalb werden sie oft auch als die fünf Solas der Reformation bezeichnet. Das sind: allein die Schrift, allein der Glaube, allein die Gnade, allein Christus, allein Gott gehört die Ehre.

Darüber referiert und diskutiert haben: der Lehrstuhlinhaber für alttestamentliche Wissenschaft der Universität Zürich Prof. Dr. Konrad Schmid (Schrift), die Lehrstuhlinhaberin für Systematische Theologie der Universität Zürich Prof. Dr. Christiane Tietz (Glaube), der Pfarrer und Assistent am Lehrstuhl für Systematische Theologie in Zürich Pfarrer Dr. Michael Pfenninger (Gnade) und der Doktorand am Lehrstuhl für Systematische Theologie in Zürich Christian Schaufelberger (Christus).

Den Abschluss bildete die Diskussion mit dem ausgewiesenen Kenner der Schweizerischen Reformationsgeschichte Prof. Dr. Peter Opitz (Gott). Die Veranstaltungen waren gut besucht. Die Referentin und die Referenten konnten den Gegenwartsbezug der einzelnen der «fünf Worte von Gewicht» sehr anschaulich darlegen. In der anschliessenden Diskussion wurde der Bezug zu unserem Alltag jeweils noch deutlicher erkennbar.

Waldhausstallgottesdienst

Auch dieses Jahr lud die Quartierkommission Altstadt zum Gottesdienst in Waldesnähe ein. Im Gottesdienst in ländlicher Atmosphäre wurden Emma Buchli und Noemi Caluori getauft. Die Ländler Kapelle Via Spluga mit Manuela Gava und Brigitte Stock an der Klarinette, Anni Nicca und Johanna Bühler am Schwyzerörgeli und Ottilia Sommera an der Bassgeige begleitete den Gottesdienst. Im Anschluss konnten alle zu den Klängen der Via Spluga einen feinen Apéro geniessen.

Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist ein Zeichen für den Frieden, der sich von

Mensch zu Mensch weiterverbreitet. Das Licht der Kerze vermehrt sich und bleibt zugleich bei denen, die es weitergeben. So soll es mit dem Frieden in der Welt sein, nach dem sich so viele Menschen sehnen.

Im Rahmen einer ökumenischen Feier wurde dieses Jahr das Friedenslicht draussen auf dem Martinsplatz vor der Martinskirche weitergegeben. Bei der Gestaltung der Feier wirkten mit: Pfarrerin Ivana Bendik und Pfarrer Gion-Luzi Bühler und das A-cappella Ensemble «Deep River». Im Anschluss brachten Konfirmandinnen und Konfirmanden das Licht auch zu all jenen nach Hause, die nicht an der Feier teilnehmen konnten und sich über das Licht aus Bethlehem freuten.

Ökumenische Taizé-Andachten 2023

Stille finden und zur Ruhe kommen beim gemeinsamen Singen, Hören und Beten. Auch dieses Jahr fanden einmal im Monat – die Sommerpause ausgenommen – die Taizé-Andachten statt. Während der Winterzeit in der Regulakirche und während der Sommerzeit in der Krypta der Kathedrale. Mit Pfarrerin Ivana Bendik, Pfarrer

Gion-Luzi Bühler und Elisabeth Sulser. Die beiden Ensembles, welche die Andachten begleiten, wechselten sich jeweils im Turnus ab – Regula Sauter mit dem Flötenensemble und Ruth Michaelis mit dem Streichensemble.

Ivana Bendik
Pfarrerin

Seniorenarbeit

Zum Auftrag der Reformierten Kirche Chur gehört die Seelsorge in den Seniorenzentren und Alterssiedlungen auf dem Stadtgebiet Chur. Ein gutes Einvernehmen mit der Organisation in den Institutionen ist uns wichtig und wir erhalten eine zuvorkommende Aufnahme und Unterstützung. Wobei der Datenschutz auch hier ein Umdenken und neue Abläufe nötig macht.

Fünf Pfarrinnen und Pfarrer sowie fünf Musikerinnen und Musiker standen im Berichtsjahr in diesem Dienst. Die Gottesdienste in der Kapelle im Kreuzspital sind «eingeschlafen», weil die Teilnahme zuletzt sehr gering war. Rund 80 reformierte und ökumenische Gottesdienste wurden an den acht Orten gefeiert und sind meistens sehr gut besucht. Diese Gottesdienste ermöglichen es Menschen in der Gemeinschaft einen Gottesdienst zu feiern, auch wenn sie nicht mehr in eine Kirche der Stadt kommen können. Kommen die Leute sonst zu uns, gehen wir hier zu ihnen.

Zum Wesen der Institutionen auf dem Stadtgebiet gehört es, dass Menschen verschiedener Konfessionen und Religionen und zunehmend Konfessionslose hier zusammenleben. Sie kommen aus dem

Stadtgebiet und aus der Umgebung. Die reformierten Gottesdienste in den Seniorenzentren und Alterssiedlungen sind für alle offen, die mitfeiern möchten. Um dem Ausdruck zu verleihen, haben wir die Zentren und die Programme neu auf der Website der Reformierten Kirche Chur unter der Rubrik «Themen → Seniorinnen und Senioren» aufgeschaltet.

Die ökumenische Zusammenarbeit ergibt sich natürlich dadurch, dass sie von den Bewohnerinnen und Bewohnern und deren Familien durch entstandene Beziehungen gewünscht wird. Die Ökumene wird auch bewusst gepflegt im gemeinsamen Feiern. Wir erfahren in unserer Arbeit an diesen Orten viel Wertschätzung.

Gisella Belleri
PfarrerIn



Konfarbeit

Der Widerstand der Weissen Rose wirkt bis heute nach

Wolfgang Huber – Sohn von Kurt Huber – zu Gast in Chur

Jedes Jahr, wenn ich mit meinen Konf auf Konfreise gehe, ist mir auch die persönliche Auseinandersetzung der Konf mit der Erhaltung der Demokratie wichtig – für mich als Deutsche ist dies auch die Erinnerung an mutige Menschen zur Zeit des 2. Weltkrieges. So besuchen wir in Nürnberg das Dokumentationszentrum

oder eine Synagoge und in München entweder Dachau oder die Ausstellung zur Weissen Rose in der Universität München.

Letzteres auch bei meinen beiden Konf-lagern im Oktober 2023 mit meinen beiden Konfgruppen. In der Jugendherberge nach der Ankunft haben wir zuerst den Film «Die Weisse Rose» angesehen und dann die Ausstellung an der Universität München dazu angesehen. Ein Höhepunkt – nicht nur für meine Konf – war aber dann ein aussergewöhnlicher Besuch in

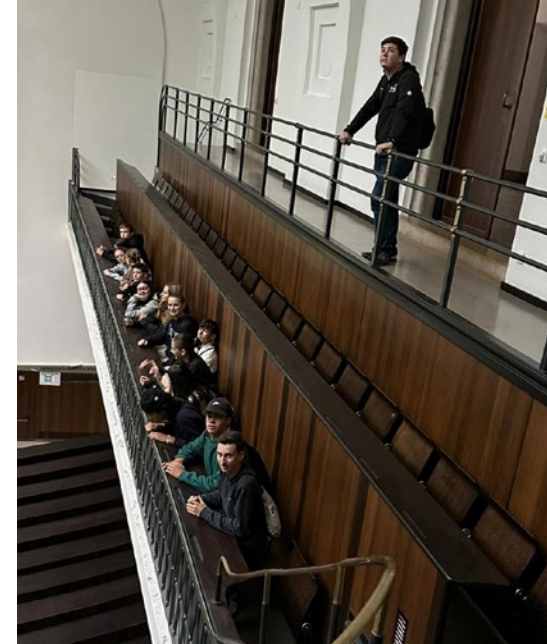
Wolfgang Huber und seine Frau Emel wurden vom Stadtpräsident Urs Marti, Stefan Müller (vom Kanton), Curdin Mark und Pfarrerin Manuel Noack empfangen.



Chur. Zum 130. Geburtstag von Kurt Huber, dem «geistigen Vater» der Weissen Rose, war Wolfgang Huber erstmals zu Gast in der Geburtsstadt seines Vaters. Kurt Huber wurde, wie die anderen Mitglieder der Weissen Rose, vor 80 Jahren in München hingerichtet.

Wolfgang Huber und seine Frau Emel wurden vom Stadtpräsident Urs Marti empfangen und konnten sogar das Geburtshaus, die Villa Brügger, dank der Unterstützung durch den Kanton Graubünden, besuchen. Am Sonntag, 29. Oktober gab es dann eine beeindruckende Rede von Wolfgang Huber im ökumenischen Gottesdienst in der Comanderkirche. Diesen Gottesdienst können Sie im Übrigen ansehen auf unserer Homepage – einfach im Suchfeld «Huber» eingeben. Nach dem Gottesdienst eröffnete Wolfgang Huber die Ausstellung zur Weissen Rose, die dann drei Wochen in der Comanderkirche zu sehen war und die sehr gut besucht wurde.

Meine Konf konnten im Anschluss daran das Ehepaar Huber noch ganz persönlich erleben. Bei einem gemeinsamen Mittagessen nahmen sich die beiden viel Zeit und gingen von Tisch zu Tisch, um mit den Konf persönlich zu reden.



Konfgruppe 1 im Hörsaal von Kurt Huber an der Uni München

Auf die Frage, ob es eine «Botschaft» der Weissen Rose gibt, die auch heute noch gilt, antwortete Wolfgang Huber an diesem Wochenende sehr überzeugt: «Ja, wir alle sollten uns bewusst sein, dass es eine persönliche Verantwortung gibt. Um diese gehe es beispielsweise bei den Wahlen. Als Einzelner nehme ich diese Verantwortung wahr, indem ich mir überlege, ob ich nun eine Partei wähle, welche die Zukunftschancen der Demokratie schmälert – oder eben nicht.»

Manuela Noack
Pfarrerin



Konfirmation Comander, 4. Juni 2023



Konfirmation Martinskirche, 4. Juni 2023



Konfirmation Comander, 11. Juni 2023



Konfirmation Martinskirche, 11. Juni 2023

Kinderangebote

KiK-Angebote (Kinder in der Kirche)

Die verschiedenen Angebote für Kinder sind zusammengefasst unter dem Begriff KiK, der für «Kinder in der Kirche» steht. Derzeit gibt es acht solcher Angebote:

Die «ökumenischen Kleinkinderfeiern» finden achtmal pro Jahr alternierend in der Comander- und Erlöserkirche statt. Angesprochen sind Kinder bis etwa sieben Jahre und ihre Begleitpersonen. Im Berichtsjahr standen die Feiern unter dem Motto «Geschichten von Jesus» und «Mit allen Sinnen Gott erfahren».

Am Mittwoch- oder Donnerstagvormittag treffen sich Eltern mit ihren Kindern ab Geburt bis zum Kindergarten zu einer Stunde «Singa mit da Klina». Es werden alte und neue Kinder- und Bewegungslieder gesungen.

Monatlich parallel und zeitgleich zum Gottesdienst versammeln sich Kinder zum «KiK Punkt Masans». Herauszuheben ist, dass die Kinder neben den ordentlichen Treffen am Sonntag im Rahmen des Comanderjahres ein Krippenspiel in der Comander- und Masanserkerche aufführten. Die zweite Aufführung fand – wie früher in vielen Gemeinden üblich – im Heiligabendgottesdienst statt.

Kinder der ersten bis dritten Primarschule verbringen mit der «Schtriali-Bandi» fünf erlebnisreiche Mittwochnachmittage in der stadtnahen Natur. Umrahmt waren die Nachmittage von einem Programm, das Raum fürs freie Spiel liess. Nie fehlen dürfen der gemeinsame Zvieri und die dazugehörige Geschichte, die ein biblisches Thema aufnimmt.

Die «ökumenische Kleinkinderfeiern» finden achtmal pro Jahr statt.



Im «Kinderlager im Sommer» tauchte die Gruppe ins Mittelalter ein.

Im «Tageslager» im Comanderzentrum wurde zum Thema «Wasser – Urgewalt und Lebenskraft» geforscht und im «Kinderlager im Sommer» in der Chasa Plan Grond, Pradella, tauchte die Gruppe ins Mittelalter ein und machte Bekanntschaft mit dem Churer Reformator Johannes Comander.

Von Gotteshäusern und gelebtem Glauben, welcher die Welt verändert, waren dann die sechs Anlässe der «Familienkirche» am Sonntag geprägt.

Erstmalig fanden im März zwei «Impulsabende für Mütter und Väter» statt in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle «Rhynerhus». Die Impulsabende wenden sich an Eltern, die bereit sind, über sich selber nachzudenken und ihre erzieherischen Haltungen zu erweitern.

Andreas Rade
Pfarrer



Die «Schtriali-Bandi» verbrachte fünf erlebnisreiche Mittwochnachmittage in der stadtnahen Natur.

Lange Nacht der Kirchen

Ad fontes – Auf zu den Quellen!

Die Kirchenregion Sassetal-Chur gestaltete die Lange Nacht der Kirchen gemeinsam. So versammelten sich am 2. Juni 2023 um 18 Uhr Churer und Churerinnen sowie Leute aus den Dörfern Tschierschen, Prada und Passugg um den Brunnen auf dem Martinsplatz zum Auftakt und Start auf den Weg in die Region. Hans Hürlimann in der Gestalt eines Mittelalterlichen Erzählers verknüpfte den Ort mit der Geschichte von Johannes Comander.

Dann ging es per Postauto weiter zur EHL Passugg zum Apéro und einer Führung durch die Räumlichkeiten der Hotelfachschule. Die Historikerin und Autorin Karin Fuchs erzählte anschaulich vom Treiben rund um die Heilquellen in Passugg / Sassetal und es konnten verschiedene Heilwasser degustiert werden. Das machte Spass, denn natürlich waren die Geschmäcker und wohl auch das Vertrauen der Degustierenden verschieden.

Auftakt und Start auf dem Martinsplatz: Hans Hürlimann in der Gestalt eines Mittelalterlichen Erzählers.



Auf der Wanderung hinunter zur Kirche Passugg waren weitere Geschichten zu vernehmen über die alte Abfüllanlage, über die berühmten Gäste des Kurorts und über die heutige internationale Studentenschaft, die im ÖV anreist oder auch einmal mit dem Privatflugzeug ankommt.

Ein Vortrag von Ruedi Müller zur Entstehung und Architektur der modernen Kirche Passugg und ein Konzert des Organisten Jean-Marie Tricoteaux bildeten den Ausklang des Abends. Auf dem Martinsplatz wurde die immer noch stattliche Gruppe nach 23 Uhr von Mesmer Hans Peter von Ott mit Kerzenschein und einem Schlummertrunk empfangen.

Gisella Belleri
Pfarrerin

Weihnachten – gemeinsam statt einsam

Weihnachten – das Fest der Liebe. Ja, für viele Menschen und Familien ist es das. Da gibt es auch die Mutter, die mit ihrem «besonderen» Kind alleine ist, die geschiedene Person, die oder der an Weihnachten verwaiste Mutter oder Vater, die alleinlebende Person, die Person, die das Weihnachtsgeld gezwungenermassen in medizinische Hilfsmittel als in Geschenke für die Kinder investiert, der ukrainische Flüchtling, dessen Frau nach einer erneuten Chemo nicht feiern kann, der Mann, dessen Frau unter Demenz leidet, ...

Gerade Menschen mit einem ähnlichen persönlichen Hintergrund feierten «Weihnachten – gemeinsam statt einsam» im Comanderzentrum. Organisiert wurde es von einem hochmotivierten Team von fleissigen Freiwilligen, mit der finanziellen Unterstützung des Evangelischen Hilfsvereins und mit Spenden wie Lebensmittel und Getränke von Korporationen, Firmen und Privatpersonen aus Chur und Umgebung. Das feine Gourmetmenü, die stimmungsvolle Musik und die mutmachenden Weihnachtsgeschichten rundeten das Fest ab. Dankbare, gestärkte Gäste verabschiedeten sich am Ende des Abends.

Ute Grommes
Diakonin

Finanzen 2023

Rechnungsergebnis 2023

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 318'204.31 Franken ab. Der Personalaufwand beträgt 2'779'739.07 Franken. Das sind rund 146'000 Franken weniger als budgetiert. Dies ist auf Stellenvakanzen zurückzuführen. Im Sachaufwand wurden nicht alle Budgetposten vollumfänglich ausgeschöpft. Mit 2'084'309.44 Franken ist der Sachaufwand um rund 239'000 Franken tiefer als budgetiert. Zu erwähnen ist, dass der Gesamtkredit des Comanderjahres 2023 um 100'000 Franken gekürzt wurde infolge tieferer Beitragszahlungen an das Comanderjahr.

Erfreulicherweise sind die Kirchensteuereinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 2,46 Prozent gestiegen und betragen 3'039'903.90 Franken. Auch die Budgetvorhersage wurde um rund 40'000 Franken übertroffen. Budgetierung, Steuereinzug wie auch die Abrechnung und Überweisung der Gelder an unsere Kirchgemeinde ist Aufgabe der Stadt Chur.

Die Mietzinserträge konnten um 1,6 Prozent gesteigert werden und betragen 1'603'000 Franken. Insbesondere bei den Finanzliegenschaften kam es zu keinen Leerständen über das ganze Jahr.

Der Zinsaufwand für die Hypothekarkredite hat gegenüber dem Vorjahr um rund 4'000 Franken zugenommen und beträgt 34'702.25 Franken.

Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahl unserer Kirchgemeinde ist rückläufig und beträgt per Ende 2023 9083 Mitglieder. 322 Personen weniger als Ende 2022.

Andreas Gfeller
Verwaltungsleiter

Bauwesen / Liegenschaften

Immobilienprojekt

Das Projekt mit der grössten Strahlkraft waren sicher die restauratorischen Arbeiten in der Hasenstube, Gemeindestube und in der Gotischen Stube. Der Rückbau in der Hasenstube mit der Freilegung der ursprünglichen Balkenlage und die Sichtbarmachung der historischen Deckenkonstruktion aus dem Jahr 1479 ist ein Highlight. Auch die Wandmalereien in der Hasenstube wurden restauriert und konserviert. Laut Historiker und Kurator Bruno Meier ist die Hasenstube europaweit einzigartig. Mit der Aufarbeitung der Geschichte des Antistitiums und den Restaurationen der historischen

Stuben sowie den Hörinstallationen haben wir einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Substanz auf Jahrzehnte hinaus leisten können.

Investitionen

Die für das Berichtsjahr 2023 vorgesehenen Investitionen an den Liegenschaften unserer Kirchgemeinde konnten umgesetzt werden. Der Aufwand für den baulichen Unterhalt und Erneuerungen umfasst gesamthaft rund 511'000 Franken, bei einem Budget von 575'000 Franken. Eine nachhaltige, ertragsorientierte Bewirtschaftung des Immobilienbestandes von rund 90 Wohnungen und die Wert-

Das Antistitium



erhaltung der kirchlichen Gebäude ist nur möglich durch die jährlichen baulichen Massnahmen. Wie im Jahresbericht 2020 erwähnt wurde, besteht bei den kirchlichen Gebäuden erheblicher Investitionsbedarf für die Sanierung der Dachstühle und Glockenstühle. Inzwischen konnten diese bei der Kirche Masans und bei der Regulakirche erledigt werden. Diese Investitionen erfolgen jeweils in Zusammenarbeit und mit Beitragsunterstützung der Denkmalpflege.

Bei folgenden Objekten wurden Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten ausgeführt:

- Karlihofplatz 1: Ersatz der Kucheneinrichtung Wohnung 1. Obergeschoss
- Wiesentalstrasse 89: Renovation einer Wohnung im 1. Obergeschoss
- Comanderzentrum: Im Comandersaal wurde der Parkettboden aus den 1960er-Jahren mit einem massiven Eschenholzparkett ersetzt. Ebenfalls wurde die Bühnenbeleuchtung und die Audio Anlage erneuert und mit Hörschleifen im Boden verlegt.
- Martinskirche: Durch Windböen bei einem Sturm wurden die Uhrzeiger auf der Ostseite des Turms beschädigt. Diese mussten demontiert, in Stand

gestellt, neu vergoldet und wieder montiert werden. Der Schaden wurde durch die Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) übernommen.

- Regulakirche: An der Regulakirche wurden die Zifferblätter demontiert und aufgefrischt sowie schadhafte Stellen am Kupferdach des Turms repariert.

Baugrundstück Trist

Beim unüberbauten Grundstück im Gebiet Trist ist die Erschliessung im Jahr 2023 erstellt worden. Die Quartierplanung durch die Stadt ist in Bearbeitung. Noch nicht definiert ist die Aufteilung zwischen Wohn- und Gewerbenutzung. Diese Aufteilung ist für den Marktwert des Bodens zur Abgabe im Baurecht wertbeeinflussend.

Dank

Wir haben auch in diesem Jahr die gesteckten Ziele erreicht und alle Investitionen nach den Grundsätzen Qualität, Kosten und Termine eingehalten. Ich danke meinen Kollegen der Baukommission, Lieni Jäger und Andreas Gfeller, für die gute, zuverlässige Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit.

Curdin Mark
Baukommission

Bilanz

Aktiven (CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Finanzvermögen	40'475'109.07	40'239'662.43
Flüssige Mittel	2'069'246.12	1'747'072.47
Forderungen	16'552.40	89'689.06
Aktive Rechnungsabgrenzung	362'360.55	375'950.90
Anlagen des Finanzvermögens	38'026'950.00	38'026'950.00
Verwaltungsvermögen	93'443.00	96'628.00
Anlagen des Verwaltungsvermögens	93'443.00	96'628.00
Total Aktiven	40'568'552.07	40'336'290.43
Passiven (CHF)		
Fremdkapital	3'213'128.82	3'224'071.49
Laufende Verpflichtungen	91'015.74	48'928.90
Passive Rechnungsabgrenzung	302'113.08	355'142.59
Mittel- und langfristige Schulden	2'820'000.00	2'820'000.00
Eigenkapital	37'355'423.25	37'112'218.94
Vorfinanzierungen	452'000.00	527'000.00
Übriges Eigenkapital	36'903'423.25	36'585'218.94
Total Passiven	40'568'552.07	40'336'290.43

Weitere Informationen zur Rechnung finden Sie auf Seite 37.

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Aufwand (CHF)	5'159'798.68	5'483'000	4'682'628.98
Personalaufwand	2'779'739.07	2'926'000	2'933'255.65
Entschädigung Behörden / Kommissionen	91'458.00	88'000	77'860.00
Löhne Verwaltung / kirchliche Angestellte	2'205'853.90	2'354'000	2'365'019.55
Sozialversicherungsbeiträge	182'104.75	193'000	194'686.70
Pensionskassenbeiträge	240'879.90	245'500	254'820.80
Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	22'710.20	23'500	27'830.65
Übriger Personalaufwand	36'732.32	22'000	13'037.95
Sachaufwand	2'159'309.44	2'320'000	1'542'776.68
Material- und Warenaufwand	128'743.39	141'500	124'576.41
Nicht aktivierbare Anlagen	60'030.58	48'000	31'311.05
Wasser, Energie, Heizmaterial	277'056.60	284'000	265'077.15
Dienstleistungen und Honorare	277'546.77	338'500	288'768.41
Baulicher Unterhalt	510'426.62	500'000	504'935.98
Unterhalt Mobilien	59'389.66	48'000	27'064.48
Mieten, Pachten und Benützungskosten	22'084.60	26'000	22'352.25
Spesenentschädigungen	29'668.45	42'000	52'424.20
Verschiedener Betriebsaufwand	794'362.77	892'000	226'266.75
Abschreibungen	3'185.00	4'000	3'185.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'185.00	4'000	3'185.00
Finanzaufwand	82'536.17	96'000	72'670.65
Zinsen für mittel- / langfristige Schulden	34'702.25	32'000	27'393.80
Übriger Finanzaufwand Liegenschaften	47'833.92	64'000	45'276.85
Transferaufwand	135'029.00	137'000	130'741.00
Steuereinzugsprovision Stadt Chur	91'579.00	93'000	89'791.00
Beiträge an Gemeinwesen (Kirchenchöre)	43'450.00	44'000	40'950.00

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Ertrag (CHF)	5'478'002.99	5'487'000	5'314'679.78
Fiskalertrag	3'070'114.45	3'015'000	2'996'483.05
Kirchgemeindesteuern	3'070'114.45	3'015'000	2'996'483.05
Entgelte	730'129.88	899'000	372'648.97
Rückerstattungen	730'129.88	899'000	372'648.97
Finanzertrag	1'602'758.66	1'573'000.00	1'945'547.76
Zinserträge flüssige Mittel	50.00		50.00
Wertberichtigung Anlagen	0.00		367'806.67
Miet- / Baurechtszinsen Finanzvermögen	1'476'611.90	1'437'000	1'440'429.83
Mieterträge Verwaltungsvermögen	126'096.76	136'000	137'261.26
Ausserordentlicher Ertrag	75'000.00	0.00	0.00
Auflösung Vorfinanzierung Kirchen	75'000.00	0.00	0.00
Total Aufwand	5'159'798.68	5'483'000	4'682'628.98
Total Ertrag	5'478'002.99	5'487'000	5'314'679.78
Ertragsüberschuss	318'204.31	4'000	632'050.80

Weitere Informationen zur Rechnung finden Sie auf Seite 37.



Anhang zur Jahresrechnung

1. Zweck der Organisation

Die Reformierte Kirche Chur ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und Glied der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden. Sie gründet auf dem Wort Gottes in der Heiligen Schrift. Sie verkündet die Frohe Botschaft, sucht sie zu verwirklichen und weckt und pflegt christliches Leben in der Gemeinschaft.

2. Leitende Organe 2023

Vorstand	Name	Zuständigkeit	Im Amt seit
Präsident	Curdin Mark	Personal, Information, Finanzen	01.01.2017
Vizepräsidentin	Ladina Ehrler-Scharplatz	Gemeindeleben	01.01.2017
Mitglied	Paola Cotti-Maurizio	Bildung	01.01.2017
Mitglied	Corina Pfiffner-Frischknecht	Soziales	30.06.2018

Geschäftsprüfungs-kommission	Name	Im Amt seit
Revisor	Dr. Hans Martin Meuli	2010
Revisor	Heinz Näf	2010

Verwaltung	Name	Im Amt seit
Verwaltungsleitung	Andreas Gfeller	2010

3. Delegierte in den Evangelischen Grossen Rat (2023–2026)

Andrin Ehrler, Monika Grupp, Martin Jäger, Erika Loretz, Curdin Mark, Urs Marti, Robert Naefgen, Andreas Rade, Fred Schütz, Daniel Wieland, Peter Wolfensberger

4. Delegierte aus dem Vorstand in die Kirchenregion

Paola Cotti, Curdin Mark

5. Mitglieder der Quartierkommissionen

Quartierkommission Altstadt

Monika Grupp, Präsidentin ad interim	Ivana Bendik, Daniela Coray, Stephan Coray, Robert Naefgen, Stephan Thomas, Hans Peter von Ott
--------------------------------------	--

Quartierkommission Neustadt / Comander

Karin Murnig, Präsidentin	Martina Bleisch, Anita Hächler-Brun, Thomas Gottschall, Ute Grommes, Ueli Jecklin, Lydia Kohli, Andrea Kuratle, Manuela Noack, Anita Schmid, Marco Wehrli
---------------------------	---

Quartierkommission Masans

Marco Camenisch, Präsident	Gisella Belleri, Christian Cantieni, Beatrice Dosch, Seraina Knecht, Andreas Rade, Brigitte Stolz
----------------------------	---

6. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten erfolgte nach der Verordnung sowie den Ausführungsbestimmungen über den Finanzhaushalt und die Finanzaufsicht (FHV), welche durch die Evangelisch-reformiere Landeskirche erlassen wurde.

7. Details zu einzelnen Bilanzpositionen	2023 (CHF)	2022 (CHF)
Flüssige Mittel Es handelt sich dabei hauptsächlich um Kontokorrentguthaben bei der Graubündner Kantonalbank und der Postfinance.	2'069'246.12	1'747'072.47
Forderungen Unter dieser Position sind die Forderungen (Debitoren, Mieten) gegenüber Dritten aufgeführt. Mietvorauszahlungen sind im Konto passive Rechnungsabgrenzung (2040.01) enthalten.	16'552.40	89'689.06
Aktive Rechnungsabgrenzungen Der grösste Teil betrifft ausstehende Kirchensteuern.	362'360.55	375'950.90
Sachanlagen Finanzvermögen Die Anlagen des Finanzvermögens sind Liegenschaften in der Stadt Chur.	38'026'950.00	38'026'950.00
Grundstücke Finanzvermögen	17'121'550.00	17'121'550.00
Gebäude Finanzvermögen	20'905'400.00	20'905'400.00

7. Details zu einzelnen Bilanzpositionen	2023 (CHF)	2022 (CHF)
Verwaltungsvermögen	9.00	9.00
Im Verwaltungsvermögen sind die vier Kirchen (Martinskirche, Regulakirche, Kirche Masans, Comanderkirche), die Kirchgemeindehäuser Comander und Masans, Teile des Antistitiums sowie Kirchenorgeln. Sämtliche Posten sind mit dem Pro-memoria-Franken bilanziert.	9.00	9.00
Die im Comanderzentrum eingebaute Liftanlage wird unter dem Verwaltungsvermögen aufgeführt und wurde bereits im Jahr 2022 auf CHF 0.00 abgeschrieben.	93'434.00	96'619.00
Versicherungswert der Liegenschaften gemäss GVG	68'412'982.00	68'412'982.00
Mittel- und langfristige Schulden	2'820'000.00	2'820'000.00
Hypotheken	1'950'000.00	1'950'000.00
Darlehen Evangelischer Hilfsverein Chur	620'000.00	620'000.00
Darlehen Gemeinnützige Gesellschaft GR	250'000.00	250'000.00
8. Kirchliche Amtshandlungen	2023	2022
Taufen	42	40
Konfirmationen	54	57
Trauungen	3	4
Kirchliche Bestattungen	103	121
9. Mitglieder	31.12.2023	31.12.2022
Total Einwohner Stadt Chur	40'992*	40'662*
Anzahl Mitglieder der Evangelischen Kirchgemeinde Chur	9'083	9'405
In Prozent (%)	22,16	23,13

* Ohne Haldenstein und Maladers.

Geschäftsprüfungskommission
Reformierte Kirche Chur



Reformierte
Kirche Chur
Da für Dich

An den Kirchgemeindevorstand und
die Kirchgemeindeversammlung
der reformierten Kirche Chur

**Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die
Rechnungs- und Geschäftsprüfung der Reformierten Kirche Chur**

Gestützt auf Art. 31 der Kirchgemeindeordnung (KGO) prüft die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungs- und Geschäftsführung der Kirchgemeinde auf ihre Rechtmässigkeit, erstattet darüber Bericht und stellt Antrag. Für die Rechnungsprüfung kann ein Revisionsunternehmen beigezogen werden.

Verantwortung des Kirchgemeindevorstandes

Der Kirchgemeindevorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist.

Rechnungsprüfung

Für die Durchführung der Rechnungsprüfung beauftragte der Kirchgemeindevorstand die Fiduciar Treuhand AG. Diese hat die Jahresrechnung 2023 bestehend aus der Bilanz- und Erfolgsrechnung sowie dem Anhang geprüft. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt wurden. Weiter wurde die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes geprüft.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2023 des Vorstandes und der Verwaltung geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug der Kirchgemeindeversammlungs- und Vorstandsbeschlüsse und die Einhaltung von Krediten sowie massgebenden Gesetzen und Verordnungen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und den Kirchgemeindevorstand, die Verwaltung und die Organe zu entlasten.

Chur, den 10. April 2024

Die Geschäftsprüfungskommission


Heinz Näf


Hans Martin Meuli



